https://blz.li/37jy

LeineBlitz
blitzschnell informiert

LEICHTATHLETIK: GUTE ERGEBNISSE FÜR WALTRAUD ENGELKE UND JÖRG VERWOLD

Veröffentlicht am 04.10.2016 um 10:19 von Redaktion LeineBlitz

Jörg Verwold war in Bremen am Start und er überraschte positiv.

Ein unglaubliches Rennen lieferte Waltraud Engelke, Seniorin vom Lauftreff der TKJ-Leichtathletik-Abteilung, beim Bremen-Marathon ab. In der Altersklasse W 65 lief sie ihren ersten - allerdings auch, wie sie betonte, letzten - Marathon und erzielte mit 3:57:56 Stunden für die 42,195 Kilometer ein überragendes Ergebnis. Eigentlich hatte sie als Ziel "nur ankommen" genannt - und nun "knackte" sie sogar die Vier-Stunden-Schallmauer. Dass sie bei 1131 Finishern damit ihre Altersklasse W 65 gewann, ist nur noch eine Zugabe. Und da in diesen Wettbewerb die Niedersachsen-Meisterschaften integriert waren, darf sie sich nun auch Landesmeisterin ihrer Altersklasse nennen - nachdem sie beim Hannover-Marathon bereits Niedersachsen-Meisterin im Halbmarathon geworden war, ebenfalls bei ihrem ersten Start über diese Distanz. Waltraud Engelke berichtete von "optimalen Bedingungen mit einer Temperatur um 13 Grad." Lediglich an der Weser habe ein nicht unerheblicher Wind geherrscht. Erst nach ihrem Zieleinlauf fing es an zu regnen. Die Organisation erhielt ein Lob der TKJlerin. In Bremen wurden "Zug- und Bremsläufer" eingesetzt und Waltraud Engelke orientierte sich nach dem Start zuerst an den "4:15 Stunden-Zugläufern". Als es gut lief für sie, löste sie sich aus der Gruppe nach vorne hin und lief auf die "4:00 Stunden-Zugläufer" auf und lief auch auf diese Gruppe einen Vorsprung heraus, den sie bis ins Ziel halten konnte. Die letzten drei Kilometer allerdings seien für sie "sehr anstrengend" gewesen.Über die Halbmarathon-Distanz war in Bremen ihr Vereinskamerad Jörg Verwold am Start und auch er überraschte positiv. Für die 21,1 Kilometer hatte er sich eine Zeit von "unter 2:15 Stunden" als Ziel gesetzt, doch dann kam er bereits nach 2:02:44 Stunden ins Ziel und verpasste die Zwei-Stunden-Schallmauer nur knapp. Seine bisherige Bestzeit über diese Distanz allerdings verbesserte er damit um zehn Minuten. Bei 3434 Finishern belegte er in seiner Altersklasse M 45 den 259. Platz. Verwold kehrte begeistert nach Sarstedt zurück und berichtete, dass er bei Kilometer 16 und 17 mit 4:58 Minuten beziehungsweise 4:55 Minuten die schnellsten Durchgangszeiten gelaufen sei. Beeindruckt war der Sarstedter auch von der tollen Stimmung durch Zuschauer und Teilnehmer im Startbereich und an der Strecke. Er lobte zudem die "tolle Streckenführung: Sein Dank galt insbesondere seiner Vereinskameradin Annett Gittermann. Die erfahrene Ausdauersportlerin des TKJ-Lauftreffs hatte ihm empfohlen, auch im Training diese lange Distanz zu laufen - und das sei der Grund für sein gutes Ergebnis gewesen. Resümee von Verwold: "Der Zieleinlauf über den letzten Kilometer war gesäumt mit dicht gedrängten, begeisterten Zuschauern, die die Anstrengungen für einen Moment vergessen ließen. Ein Erlebnis, das noch länger sehr positiv in meiner Erinnerung bleiben wird."